

eben so vielem Talente als Erfolg hier kämpfen. Ich ersuche deshalb die verehrlichen Herren Collegen, dieses Blatt auch in christliche Kreise zu verbreiten; es kann nicht fehlen, daß hier viele neue Leser gefunden werden, welche dem Kampfe der Reformfreunde mit steigendem Interesse folgen werden.

Frankfurt am Main, den 8. März 1845.

J. C. Hermannsche Buchhandlung.

Fertige Bücher u. s. w.

[1973.] So eben wird versandt:

Moritz, M., Auch ein Wort für die Jesuiten. Aus der katholischen Kirchenzeitung besonders abgedruckt. gr. 8. geh. Preis 3 gr. oder 12 kr.

Fz. Varrentrapp's Verl. in Frankf. a/M.
(Vh. Krebs.)

[1974.] Heute wurde an alle Handlungen, welche Neuigkeiten annehmen, oder welche uns ihren Bedarf anzeigen, versandt:

Die drei ersten Bände

der deutschen und französischen Original-Ausgabe.

G e s c h i c h t e
des

Consulats u. des Kaiserthums in Frankreich.

Von A. Thiers,

Mitglied der Akademie, Deputirten und vormalst
Conseilpräsidenten.

Aus dem Französischen übersezt unter Leitung
von Friedrich Bülow,

Professor an der Universität zu Leipzig.

Jeder Band kostet 25 Nkr ohne Kupfer,
mit Kupfer 1 fl.

Das ganze Werk wird 10 Bände in 8. bilden.

HISTOIRE DU CONSULAT ET DE L'EMPIRE.

PAR A. THIERS,

Ancien président du conseil des ministres, membre de la
chambre des députés et de l'Académie française.

Le prix de chaque volume est fixé à 1 fl 5 Nkr
avec 25 %.

L'ouvrage formera 10 Volumes in-8. avec onze
portraits gravés sur acier.

Wiederholt machen wir darauf aufmerksam,
daß wir durch die Art des Erscheinens dieses
Werkes einen großen Vorsprung vor allen unsern
Concurrenten haben (der 4. Band erscheint in
6 Wochen hier und in Paris) und wenn derselbe
von thätigen Sortimentshandlungen benutzt wird,
so erhalten dieselben bestimmt ein lohnendes Re-
sultat für ihre Bemühungen.

Freieremplare gewähren wir auf 12 = 1, und
auf 50 = 5. Von 50 Gr. an findet ein höherer
Rabatt statt, welchen wir bestimmen, sobald
Handlungen mit uns darüber in Unterhandlung
treten.

Leipzig, den 20. März 1845.

J. P. Meline.

[1975.] Das Märzheft

der Wiedemannschen Monatschrift
versandte ich heute als feste Fortsetzung und bitte
diejenigen Handlungen, die mir ihren festen Be-
darf noch nicht angegeben, solches bald zu thun.

Von den Jahrgängen 1843 u. 1844 stehen
vollständige Ex. mit 50 % in laufender Rech-
nung zu Diensten.

Leipzig, 15. März 1845.

Gustav Mayer.

[1976.] In meinem Verlage ist so eben erschie-
nen und versandt an die Nova anneh-
menden Handlungen:

Glaubensbekenntniß eines Christen.

Ein Fragment.

Preis geh. 2 1/2 Nkr.

Der Verfasser bringt in den Tagen der Gtau-
bensbekenntnisse auch ein Glaubensbekenntniß,
welches weder aus einer bestehenden
oder sich bildenden Parthei hervor-
geht, noch überhaupt die Absicht hat,
Parthei zu machen. Er will vielmehr das
Verhältniß der Vernunft zum Chri-
stenthume scharf und genau bestimmen, sowohl
das Christenthum in seiner Reinheit als geoffen-
barte Religion darlegen, als auch der Vernunft
ihr volles Recht zur Prüfung und Beurtheilung
desselben lassen, und nachweisen, was die Ver-
nunft bewegen kann, sich mit dem Gtau-
ben des Christenthumes zu einigen.

C. Brümslow in Neubrandenburg.

[1977.] Mozart's

10 Original-Violin-Quartette, in einer neuen,
correcten Prachtausgabe, vollständig bei Un-
terzeichnetem erschienen, sind noch zu dem
äußerst billigen Subscript.-Pr. pr. Quart.
17 1/2 Sgr (13 Sgr netto) zu haben; die be-
rühmte Fuge apart 10 Sgr (7 1/2 Sgr netto).

Carl Paetz.

[1978.] Bei Carl Paetz in Berlin erschien
so eben:

Schliebner, Aug., Caprice pour le Pfte.
opus 2. 20 Sgr.

— — 3 Rondos für das Pfte. zu 4 Händen.
opus 3. No. 1. 20 Sgr.

Schmeisser, F. W., der Wanderer, Marsch
fürs Pfte. arrang. 5 Sgr.

Truhn, Invocazione. Preghiera „ombra del
mio tesoro“ per voce di Soprano c. acc.
di Pfte. op. 62. 20 Sgr.

[1979.] Das viel verlangte:

Landais, N., dictionnaire des dictionnaires por-
tatifs. 2 vols. in 12.

ist eingetroffen und à 9 Nkr netto baar zu haben.
Bockenheim, im März 1845.

J. B. Levy.

[1980.] In J. P. Sollinger's Verlagshand-
lung in Wien ist so eben erschienen, jedoch
nur an österreichische Handlungen pro Nov.
versandt worden:

Ebner, Carl, k. k. Landrath. Versuch zur Ver-
theidigung der angeborenen Rechte des Frauen-
geschlechts. 1845. 8. in eleg. Umschlag
geheftet. ord. 14 Nkr.

Wer sich von diesem zeitgemäßen und interes-
santen Werkchen Abzug verspricht, wolle gefl. verlangen.
Ferner:

Zeitschrift für österreichische Rechtsgelehrsam-
keit und politische Gesezskunde. Herausge-
geben von Dr. Jos. Rudler, k. k. Regierungs-
rath und Professor, und Dr. Mor. von Stu-
benrauch, k. k. Professor der Rechte. 21. Jahr-
gang. 1845. 1. oder Jännerheft. gr. 8.
Der Jahrgang von 12 Heften, jedes à ca.
7 Bogen. ord. 7 fl.

Die juridische Zeitschrift wird nur für feste
Rechnung ausgeliefert.

[1981.] Bei B. Schott's Söhnen in Mainz
ist erschienen und steht à Cond. zu Diensten:

Der erste Lehrmeister im Gesangunterricht
von A. Lecarpentier.

Preis: In einem Bande 2 fl. 24 kr. (1 fl. 12 Sgr.)
In 3 Abtheilungen, jede 54 kr. (16 Sgr.)

Dasselbe Werk

für den Gebrauch in Schulen eingerichtet

von E. B. Heinrichs.

Preis: 36 kr. (10 1/3 Sgr.)

Vorrede zu dieser Ausgabe:

Erfreut darüber, ein Werk gefunden zu
haben, welches sich durch vielfache Anwen-
dung als durchaus passend für den praktischen
Gesangunterricht sowohl in Volksschulen, wie
auch in Gesangvereinen bewährte, indem ich
mit dem grössten Erfolge seit dem Erschei-
nen dieses Werkes dessen Uebungen benutzte,
stehe ich nicht an, dasselbe als das vorzüg-
lichste in seiner Art anzuerkennen und jedem
Lehrer zu empfehlen.

Um es nun aber einem grössern Publikum
und besonders auch Schulen durch einen bil-
ligen Preis zugänglich zu machen, habe ich
es für zweckmässig gehalten, daraus einen
Auszug für Lernende zu geben, welcher mit
dem Lehrmeister, der in den Händen des Leh-
rers sein muss, den Nummern der Uebungen
nach übereinstimmt.

Ueberzeugt, durch diese kleine Arbeit
Lehrern und Lernenden zu nützen, wünsche
ich, der Sache wegen, diesem Büchelchen ei-
nen recht weiten Wirkungskreis.

E. B. Heinrichs,

Lehrer des Gesanges in Hamburg.

Bei Abnahme von bedeutenderen
Parthien findet ein billigerer Preis statt.
25 Ex. à 18 kr., 50 Ex. à 12 kr. netto.

[1982.] Das acht Medianbogen starke Februar-
heft der

Hamburgischen Leseerfrüchte

enthält:

Das Schild des Meisters Jeremias. Eine Hol-
ländische Novelle von A. D. Saint-Yves.
(Beschluß). — Joachim Nettelbeck. — Der Wa-
termord. — Abdullah, Pascha von Trapezunt. —
Die Tscherkessen. — Diätetisches. — Davelle,
die schöne Griechin. Eine historische Novelle von
Mad. Maria Anspach. — Die Drangenhaine
von St. Michael. — Hunde und Hundes-
chlitzen in Kamtschatka. — Episoden aus Rai-
mund's Leben. — Der Hautfühlfinn oder Haut-
sinn. — Ein Blatt aus Schiller's Leben, von C.
M. Dettinger. — Zur Urgeschichte Böhmens.
— Eine Erfindung und die erste Aufführung des
„Don Juan“ auf dem Hoftheater zu München.
— Das Fest zu Peterhoff, von Mrs. Romer.
— Miscellen.

Der aus 4 Bänden à 26 Bogen bestehende
Jahrgang gilt 6 fl 16 gr.

[1983.] Für preussische Handlungen!

Bei mir erschien:

Allgemeine Gewerbeordnung nebst dem
Entschädigungsgesez zu derselben. geh.
4 Sgr. mit 1/4.

Parthiepreise: 10 Gr. auf einmal genommen à 2 1/2 Sgr
50 u. darüber do. à 2 Sgr.

Bei diesen so billigen Preisen kann ich jedoch
nur feste Bestellungen effectuiren.

Ferd. Förstmann in Nordhausen.